



Die Delegationen zogen angeführt von der „Bettenduerfer Pompjeesmusik“ von der Sporthalle im Deich zur Place Marie-Adélaïde. (FOTO: DAN RODER)

Pilgerfahrt nach Banneux-Notre-Dame

Am Donnerstag, dem 11. September

Am Donnerstag, dem 11. September pilgern die Dekanate des Nordens zur Jungfrau der Armen nach Banneux-Notre-Dame, dem internationalen Pilgerort bei Sougné-Remouchamps, berühmt geworden durch die acht Muttergotteserscheinungen der zwölfjährigen Mariette Beco. Nachstehend der Busplan:

Dekanate Diekirch und Vianden: 6.10 Uhr, Michelau-Kirche; 6.15 Uhr, Bourscheid (Kirche); 6.20 Uhr, Kehmen (Kirche); 6.25 Uhr, Welscheid (Jongerts); 6.30 Uhr, Warcken (Bushäuschen); 6.35 Uhr, Colmar-Berg (Bushäuschen); 6.40 Uhr, Schieren (Kirche); 6.45 Uhr, Ettelbrück (place Marie-Thérèse); 6.50 Uhr, Erpeldingen (Kirche); 6.55 Uhr, Ingeldorf (Brücke + Cité Longchamp); 7 Uhr, Diekirch (Kirche); 7.10 Uhr, Lipperscheid (Hotel Leweck); 7.15 Uhr, Markebach (Bushäuschen); 7.18 Uhr, Folscheid (Bushäuschen Zentrum); 7.25 Uhr, Gralingen (Bushäuschen Kirche); 7.30 Uhr, Merscheid (Bushäuschen); 7.38 Uhr, Holzthum (Bushäuschen); 7.40 Uhr, Consthum (Bushäuschen); 7.50 Uhr, Hosingen (Kirche).

6.35 Uhr, Eppeldorf (Bushäuschen); 6.40 Uhr, Ermsdorf (Bushäuschen); 6.45 Uhr, Medernach (Bushäuschen Zentrum); 6.50 Uhr, Stegen (Bloen Eck + Kirche); 7 Uhr, Diekirch (Kirche); 7.05 Uhr, Bastendorf (Kirche); 7.10 Uhr, Brandenburg (Gemeinde); 7.15 Uhr, Landscheid (Bushäuschen); 7.20 Uhr, Groesteen (Bushäuschen); 7.25 Uhr, Nachtmanderscheid (Bushäuschen); 7.30 Uhr,

Putscheid (Gemeinde); 7.35 Uhr, Weiler (Gemeindehaus); 7.40 Uhr, Wahlhausen (Kirche); 7.50 Uhr, Hosingen (Kirche).

6.30 Uhr, Mertzig (Kirche); 6.37 Uhr, Niederfeulen (route d'Ar-lon).

6.33 Uhr, Hoesdorf (Bushäuschen Zentrum); 6.37 Uhr, Reisdorf (Kirche); 6.40 Uhr, Moestroff (Bushäuschen); 6.45 Uhr, Bettendorf (Bushäuschen Zentrum); 6.55 Uhr, Gilsdorf (Kirche); 7 Uhr, Tandel (Bushäuschen); 7.05 Uhr, Fouhren (Kirche); 7.10 Uhr, Bettel (Bushäuschen); 7.15 Uhr, Vianden (Brücke + Polizei); 7.20 Uhr, Bivels (Kirche); 7.25 Uhr, Stolzemburg (Kirche); 7.30 Uhr, Gemünd (Brücke); 7.35 Uhr, Untereisenbach (Kirche); 7.37 Uhr, Obereisenbach (Bushäuschen); 7.45 Uhr, Rodershausen (Kirche).

Fahrtverlauf: Abfahrt an einem der oben genannten Orte und Fahrt über Weiswampach, Salmchâteau, Baraque de Fraiture nach Banneux. Um 9.15 Uhr ist Beichgelegenheit. Im Mittelpunkt der Pilgerfahrt steht die feierliche Konzelebration um 10.30 Uhr in der neuen Kirche. Danach frei nach Belieben, Gelegenheit zum Mittagessen, 14 Uhr, Gebet bei der Quelle, 15.30 Uhr, Sakramentsandacht mit Krankensegnung und anschließend Rückfahrt um 17 Uhr.

Die Pilger sollten sich bis spätestens den 10. September (12 Uhr) anmelden, bei ihrem Pfarrer oder bei „Voyages Simon“, Tel. 80 85 75 11. Preis: 13 Euro für Erwachsene; Kinder von 3 bis 11 Jahre inklusive, 9 Euro. (C.)

Ettelbrück im Indiacafieber

Sechs Nationen nehmen an der Weltmeisterschaft in der „Nordstad“ teil

Am späten Dienstagnachmittag fand in Ettelbrück die offizielle Eröffnung der dritten Indiacaf-Weltmeisterschaft statt. Mit Deutschland, Estland, Japan, Polen und der Schweiz haben dazu fünf der weltweit elf nationalen Verbände Mannschaften nach Luxemburg, das auch selbst mit 54 Indiacaf-Spielern an diesem Wettbewerb teilnimmt, entsandt.

In Präsenz von Regierungskommissar Guy Fusenig, dem Ettelbrücker Sportschöffen Claude Halsdorf und Mitgliedern des internationalen Indiacaf-Verbands (IIA) war es Jean-Marie Laubach, der Vorsitzende des Organisationsvorstands dieser WM, der die teilnehmenden Teams - lediglich die japanischen Spieler fehlten, da sie zu diesem Zeitpunkt noch im Auto

aus Frankfurt kommend unterwegs waren - auf der Place Marie-Adélaïde willkommen hieß, dies bevor IIA-Präsident Viktor Saaron die Meisterschaften in Ettelbrück schließlich offiziell für eröffnet erklärte.

Zwei Jahre hatten die durch das neunköpfige Organisationskomitee gesteuerten Vorbereitungsarbeiten für dieses Event gedauert. Hinter den Kulissen sorgen 115 ehrenamtliche Mitarbeiter dafür, dass es den Sportlern an nichts fehlt und die Wettbewerbe ordnungsgemäß ablaufen.

Angesprochen auf die Erfolgsaussichten der Luxemburger Mannschaft sagte IFL-Präsident Frank Kartheiser am Dienstag: „In der Open-Klasse werden unsere Männer und Frauen Weltmeister.“

Und das scheint in Anbetracht der bei den Titelkämpfen 2001 in Estland und 2004 in Japan erzielten Ergebnisse gar nicht mal so unwahrscheinlich. Da sprangen für Luxemburg nämlich insgesamt fünf Bronze- und eine Silbermedaille heraus.

Wer nun live vor Ort erleben will, wie sich die Gastgeber, die übrigens in allen sechs Kategorien - „Männer open“, „Frauen open“, „Mixte open“ sowie „Männer 40+“, „Frauen 40+“ und „Mixte 40+“ - an den Start gehen, schlagen, der hat noch bis einschließlich Samstag in der Ettelbrücker Sporthalle die Gelegenheit dazu. Der Eintritt zu allen Wettkämpfen ist übrigens frei. (D.R.)

www.wm2008.lu

Autoball-Turnier in Nothum bei Wiltz

Zwölf Mannschaften stellen sich am 24. August der Herausforderung

Am kommenden Sonntag, dem 24. August, organisiert die „Landjugend Uewersauer Asbl“ ihr zweites großes Autoball-Turnier in Nothum bei Wiltz.

Beim Autoballsport ersetzt man die Feldspieler durch jeweils zwei

bemannte Autos pro Mannschaft, die sowohl als Verteidiger, Mittelfeldspieler, Stürmer oder auch als Torwart fungieren können.

Gespielt wird nach den Regeln eines Fußballturniers, wobei die technischen Vorschriften für die

teilnehmenden Fahrzeuge denen des Stock-Car Sports angepasst wurden. Der Wettbewerb beginnt mit der technischen Kontrolle um 10 Uhr und der Anpfiff erfolgt gegen 13 Uhr. Informationen unter www.lj-uewersauer.com. (C.)

„Schiefer an Natur“

Am Samstag, dem 30. August organisieren die „Frënn vun der Lee“ die diesjährige Ausgabe ihrer geführten Wanderung „Schiefer an Natur“. Diesmal werden die Überreste der ehemaligen Schiefergruben zwischen Perlé und Holz besichtigt, unterwegs Fauna und Flora sowie die Geologie der Gegend erklärt. Start ist um 15 Uhr beim Kulturzentrum „an der Lee“

in Perlé. Der Wanderweg führt vom Kulturzentrum über die „Buergkoll“ bis zur „Buerg“ und anschließend über den Camping von Holtz via „Hemmeschkoll“, „Preise- und Juddekoll“ zurück. Gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sollte man nicht vergessen. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenlos. (C.)

DIESE WOCHE

Mega-Kirmes und Kulturgut

Reise in die Vergangenheit: die Schobermesse im Fotorückblick.



Dabei sein ist alles

Auch wenn die Luxemburger Bilanz bisher eher mager aussieht: Die Spiele in Peking lassen an Emotionen nichts zu wünschen übrig.



Genuss inklusive

Gourmet-Küche auf engstem Raum: Télécran stand mit den Küchenprofis der „MS-Prinzessin Marie Astrid“ am Herd.



Der Sucht verfallen

Computerspiele sollen Spaß bringen, können aber auch süchtig machen. Ein Betroffener erzählt von seinen Erfahrungen.

Ein Betroffener erzählt Süchtig nach Computerspielen
Erlebnisreportage In der Küche der „Marie-Astrid“

Spaß, Spannung, Sensationen
Die Schobermesse im Fotorückblick